



Beiträge zur Blankwaffen- und Heereskunde

www.seitengewehr.de

© Rolf Selzer 2009



Feldgendarmerie bei den Freikorps 1919/20.

Disziplinare Probleme innerhalb der Freikorps werden in der zeitgenössischen Literatur nur gelegentlich erwähnt. Eine der Ausnahmen ist Maercker ¹ in seiner Schilderung des freiwilligen Landesjägerkorps: „Die Haltung der Truppe ließ noch sehr viel zu wünschen übrig. Die Gewohnheiten der Kriegszeit waren nur langsam und schwer zu beseitigen. ... Wer sich etwas zu Schulden kommen ließ, wurde rücksichtslos bestraft, und ich mußte sehr bald die Zuweisung eines zweiten Kriegsgerichtsrates beantragen, weil trotz der kleinen Truppe ein Beamter nicht mehr die Arbeit zu leisten imstande war.“

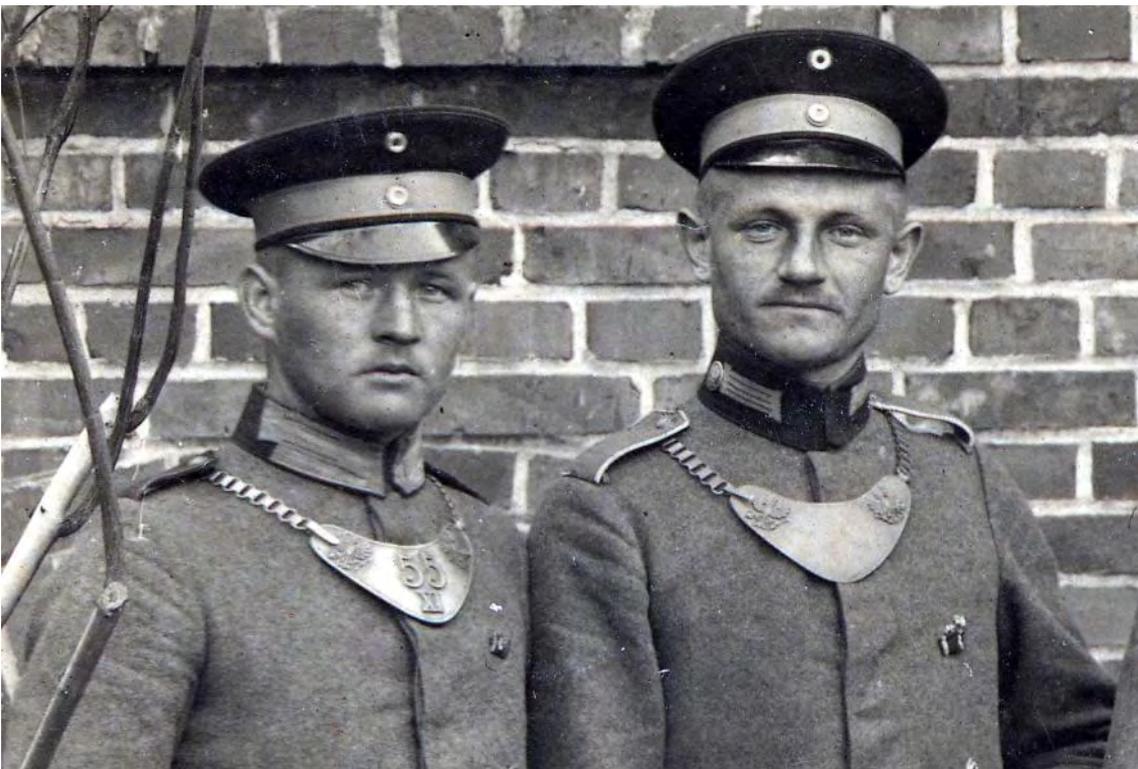
Eines der wenigen dementsprechenden Fotodokumente ist das hier vorgestellte Bild. Die undatierte Aufnahme zeigt 4 Angehörige der Feldgendarmerie bzw. Militärpolizei sowie einen vermutlich dazu gehörigen „Zivilisten“. Die drei Soldaten links tragen die typische Felduniform der Feldgendarmerie mit dunkelgrünem Kragen und dunkelgrünen Schulterklappen, dazu offenbar die dunkelgrüne Mütze der Friedensuniform.



Die beiden Personen rechts tragen vermutlich das Kragenabzeichen des Freikorps

¹ Georg Maercker; Vom Kaiserheer zur Reichswehr, Leipzig 1922.

Maercker. Leider erlauben die Kragenabzeichen keine eindeutige Zuordnung zu einem bestimmten Freikorps. Möglich sind sowohl das oben erwähnte Freikorps Maercker wie auch andere Formationen, welche ein ähnliches Abzeichen verwendeten. Als Ringkragen werden sowohl blank belassene preußische Ausführungen aus Neusilber mit messingenen Auflagen und der Kennzeichnung des XI. Armeekorps verwendet, wie aber auch ein mattgraues Modell nach der Probe von 1915^{2, 3}.



Die Seitengewehre 98/05 vorschriftsmäßig noch ohne Troddel. Als lange Griffwaffe wird eine privat beschaffte Ausführung des preussischen Artilleriesäbels (A.S.) geführt.

² Jürgen Kraus; Die deutsche Armee im Ersten Weltkrieg. Vienna 2004.

³ Normalerweise wurde auch diese nicht reflektierenden Ausführungen mit der Nummer des Armeekorps und der des Feldgendarmen in matten Messingzahlen versehen.